

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • [www.viertelfestival-noe.at](http://www.viertelfestival-noe.at)

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

# „Fliehkraft“ im Mostviertel:

## „Vorhang auf!“ für 63 Kunst- und Kulturprojekte beim „Viertelfestival NÖ – Mostviertel 2016“

**Unter dem Motto „Fliehkraft“ bietet das Viertel festival NÖ vom 5. Mai bis 7. August 2016 insgesamt 63 Kunstprojekten eine Bühne „vor der Haustür“.**

„**FLIEHKRAFT**“ ist das Motto des „**Viertelfestival NÖ – Mostviertel 2016**“, welches das Kreativpotenzial einer Region gebündelt auf die Bühne hebt. Von **5. Mai bis 7. August 2016** werden die Besonderheiten des Mostviertels künstlerisch ins Zentrum gerückt. Aus 151 Einreichungen wurden **63 Projekte** (davon 15 Schulprojekte) durch eine Jury ausgewählt. Die Projekte beeindrucken durchwegs durch Originalität und Experimentierfreude ebenso wie durch ihre regionale Verankerung.

Dazu **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll**: „Das Viertel festival ist ein traditioneller Fixpunkt des Kulturangebotes in Niederösterreich. Es hat sich mittlerweile als eine Plattform für Vielfalt und Qualität vor Ort etabliert und garantiert damit Kultur vor der Haustür. Viele Projekte und Initiativen im Zuge eines Viertel festivals verankern sich dauerhaft in der Region und sind somit ein nachhaltiger Impuls für das Kulturgeschehen. Diese Auseinandersetzung mit der Kultur ist ein wesentlicher Faktor, der die Identifikation des Einzelnen mit seiner unmittelbaren Heimat ermöglicht. Gerade in der heutigen Zeit ist die regionale Kulturarbeit als identitätsstiftender Faktor unverzichtbar“, sagt der für Kultur zuständige Landeshauptmann.

Unter dem diesjährigen Festival-Motto „**FLIEHKRAFT**“ setzen sich die Mitwirkenden mit dem Lebensraum Mostviertel auseinander: Weltweit zieht es die Menschen in die Städte. Die konkreten Gründe dafür sind individuell höchst verschieden. Immer sind sie verknüpft mit der Hoffnung, dass „es“, das Leben, woanders besser ist. Es gibt aber auch gegensätzliche Trends. Stadtfucht. Viele entdecken (wieder) die Qualitäten des Lebens auf dem Lande. Das Motto „**Fliehkraft**“ stellt die Frage nach den Kräften, die zwischen der Peripherie und den Ballungsräumen wirksam sind. Dabei spielen für das Mostviertel Zentren von ganz unterschiedlicher Größe eine Rolle: Die europäischen Trend-Citys, die Bundeshauptstadt und die Landeshauptstädte, aber auch regionale Zentren, Kleinstädte, Dörfer. Sogar Ortsteile entwickeln Anziehungskräfte.

Demgemäß befassen sich viele Kunstschaffende mit dem Thema „Migration“ einst und jetzt, global und lokal; mit Menschen, die im Mostviertel eine neue Heimat gefunden haben, und mit MostviertlerInnen, die ihre Heimat verlassen haben; mit Fluchtursachen auf der einen Seite, und mit den Gründen fürs Bleiben auf der anderen. Auch Fragen des interkulturellen Austauschs und historische Ereignisse werden aufgegriffen.

**Nachstehend eine Übersicht über alle Veranstaltungen von 5. bis 26. Juni (chronologisch).  
Detaillierte Informationen unter [www.viertelfestival-noe.at](http://www.viertelfestival-noe.at)**

### **Alois Linauer & Friends | Dunkelsteiner Blasmusik: „Love@Music. Ein Musical der Dunkelsteiner Blasmusik“**

„Love@Music“ ist ein Musical über die Streitereien zweier rivalisierender Vereine in einer kleinen Landgemeinde. Auch wenn sich nur mehr die Dorfältesten an Ursache und Auslöser dieses Jahrzehnte langen Konflikts erinnern können — der Disput wird von einer Generation an die nächste vererbt. Bis sich zwei Teenager aus den beiden verfeindeten Lagern ineinander verlieben.

In „Love@Music“ gibt es viele Parallelen zur Situation in der Heimatgemeinde Dunkelsteinerwald: Bei den Gemeindezusammenlegungen 1971 entstand aus den früheren Gemeinden Gansbach, Gerolding und Mauer die

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

Marktgemeinde Dunkelsteinerwald. 45 Jahre später gibt es immer noch das berühmte Kirchturmdenken. Jeder Ort hat seine eigene Pfarre, seine eigenen Vereine, drei Gemeindeämter, drei Musikkapellen und drei Kirchenchöre. Chöre gibt es sogar mehr als drei.

Für das ViertelFestival NÖ adaptierten die Dunkelsteiner BlasmusikerInnen das Musical, um der Bevölkerung inklusive sich selbst den sprichwörtlichen Spiegel vor zu halten.

**Termine / Programm:** So 5. Juni 18:30 Uhr, Fr 10. Juni 20:30 Uhr, Sa 11. Juni 20:30 Uhr, So 12. Juni 18:30 Uhr. Einlass jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn; Eintrittskarte garantiert einen Sitzplatz – jedoch freie Platzwahl! Buffet vor und nach der Veranstaltung sowie in der Pause.

Eintritt: 9 € Erwachsene, 4 € Kinder 6-14 Jahre, Kinder unter 6 Jahren Eintritt frei. Vorverkauf unter: love@dunkelsteiner-blasmusik.at

**Ort:** 3642 Kochholz, Zenz-Stadl, Kochholz 25, Bezirk Melk

**Mit:** Dunkelsteiner Blasmusik, Chor „Cantus in Silva“

**Projektleitung:** Alois Linauer, Ing. Manfred Durnwalder, Mag. Birgit Humpelstetter, Ing. Thomas Gloimüller,

**Veranstalter:** Dunkelsteiner Blasmusik

**Info:** + 43-676-32 23 006 (Alois Linauer) [www.love.dunkelsteiner-blasmusik.at](http://www.love.dunkelsteiner-blasmusik.at), [www.viertelfestival-noe.at/love-at-music](http://www.viertelfestival-noe.at/love-at-music)

### Katharina Wagner, Susanne Tenner: „Heimat-Flucht.Heimat? Biografische Fotocollagen“

Das Projekt „Heimat-Flucht.Heimat?“ bietet Flüchtlingen die Möglichkeit, ihre Herkunft, Fluchterfahrungen und ihren Lebensalltag in Österreich sowie ihre Erlebnisse, Träume und Visionen darzustellen. Acht Flüchtlinge – Frauen und Männer aus aktuellen Konfliktregionen – setzen sich in Workshops mittels Fotocollagen mit ihrer eigenen Biografie auseinander und bringen diese in einer Ausstellung im Stadtmuseum St. Pölten der Öffentlichkeit nahe.

**Termine / Programm:** Do 9. Juni 18 Uhr: Vernissage in Anwesenheit der KünstlerInnen. Die Ausstellung ist bis Do 30. Juni zugänglich.

Eintritt frei

**Ort:** 3100 St. Pölten, Stadtmuseum St. Pölten, Prandtauerstraße 2

**Mit:** Projektkoordination/Workshops: Susanne Tenner, Katharina Wagner, Luna Al-Mousli; TeilnehmerInnen/KünstlerInnen: Masud Aslamy, Abdel Rahman Al Osman, Amir Al Araquie, Hani Zyton, Mahbuba Nabizada, Sara Teimovrnia, Nassim Brazi

**Projektleitung:** Katharina Wagner

**Veranstalter:** Katharina Wagner und Susanne Tenner

**Info:** +43-650-56 14 447 (Katharina Wagner), [www.viertelfestival-noe.at/heimat-flucht-heimat](http://www.viertelfestival-noe.at/heimat-flucht-heimat)

### Heidemarie Bauer-Just: „Kriegsflucht – Überlebenskraft. Eine künstlerische Dokumentation“

Mit der Installation „Kriegsflucht – Überlebenskraft“ im öffentlichen Raum Wieselburgs soll das Augenmerk auf weltweite Kriege und Kriegsflüchtlinge gelenkt werden. Die Gehsteige vor Volksschule, Neuer Mittelschule, Gymnasium und Fachhochschule werden zu Ausstellungsflächen: Mit Textschablonen werden in roter Farbe Zahlen und Fakten zu Menschen, die auf der Flucht ums Leben kamen, aufs Pflaster gesprüht. Rot symbolisiert Gewalt und Tod. In grüner Farbe werden Fakten zu Menschen festgehalten, die bisher weltweit geflüchtet sind und überlebt haben. Texte zu einzelnen individuellen Schicksalen belegen die Überlebenskraft von Menschen. Zugleich werden Kinderzeichnungen zum Thema „Frieden“ in Schaufenstern von Wieselburger Geschäften ausgestellt. Die Perspektive der Kinder steht für die Zukunft, ihre Arbeiten vernetzen die Installation.

**Termine / Programm:** Fr 10. Juni 9-11 Uhr: Eröffnung der Installation in der VS, der NMS und im Gymnasium, danach große Eröffnung in der Aula der FH in Wieselburg mit Presse, Bürgermeister und Bevölkerung. Buffet und Gespräche zur Installation. Von den Schuhsohlen der PassantInnen abgeschliffen, wird die Schrift der Installation im Lauf der Zeit verblasen. Bis 7. August.

Eintritt frei

**Ort:** 3250 Wieselburg, Bezirk Scheibbs

**Mit:** Die Wieselburger Bevölkerung und die Kinder von Wieselburg

**Projektleitung & Veranstalter:** Mag. art. Heidemarie Bauer-Just

**Info:** +43-669-81 757 660 (Heidemarie Bauer-Just), [www.viertelfestival-noe.at/kriegsflucht-ueberlebenskraft](http://www.viertelfestival-noe.at/kriegsflucht-ueberlebenskraft)

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

### Christian Winkler: „Windbrücke. Der Wind lässt grüßen“

„Windbrücke“ bezeichnet zugleich die Funktion dieser Installation auf der Grestner bzw. Ybbsitzer Höhe, welche als Wasserscheide über Generationen hinweg zwei regionale Kulturkreise trennte. Formal ähnelt das Landschaftskunst-Objekt einem Savoniusrotor bzw. einer Windkraftmaschine. Zusätzlich erfüllt sie die Funktion einer Gebetsmühle. Aber statt der Gebete werden Wunschtexte aus beiden Tälern durch Drehen potenziert, um den Fluss der positiven Energie talwärts anzuregen.

Der Standort der „Windbrücke“ liegt an einer pulsierenden Verkehrsader im Kulturpark Eisenstraße und kann somit gut wahrgenommen werden. Die Botschaft wird weiter getragen, der Windbrückenbogen wird weit gespannt. Die Wunsch- und Grußtexte werden zusammen mit Menschen der Region „Eisenstraße“ entwickelt.

**Termine / Programm:** **Fr 10. Juni** 10-12 Uhr: Vorstellung und Eröffnung des Projektes, Umtrunk.

Eintritt frei

**Ort:** 3264 Gresten-Land, Grestner Ybbsitzerhöhe, Bundesstraße 22, Bezirk Scheibbs

**Projektleitung & Veranstalter:** Christian Winkler

**Info:** +43-664-30 71 337 (Christian Winkler), [www.freiraum-winkler.at](http://www.freiraum-winkler.at), [www.viertelfestival-noe.at/windbruecke](http://www.viertelfestival-noe.at/windbruecke)

### Nadja Meister, Sabine Parzer: „Naturkraft-Tanzkraft. Interaktion mit wilder Landschaft“

Die einzigartige Landschaftsformation der Hagenbachklamm in St. Andrä-Wördern — Ergebnis aus Fließkraft, Gravitation und den Kräften der Natur — ist Inspirationsquelle und Gegenstand der von Sabine Parzer choreografierten und direkt in der Klamm umgesetzten Tanzperformance sowie von Nadja Meisters Foto-Ausstellung im Kulturhaus von St. Andrä-Wördern.

**Termine/Programm/Orte:** **Fr 10. Juni** 17 Uhr, 3423 St. Andrä-Wördern, Eingang Hagenbachklamm, Wiener Straße, Bezirk Tulln: kurze Wanderung in die Klamm; 17:15 Uhr: Beginn Performance; 18:30 Uhr: Wanderung retour und zum Kulturhaus.

**Fr 10. Juni** 19 Uhr, Ausstellungseröffnung St. Andrä-Wördern, Kulturhaus St. Andrä, Monsignore Josef Luger-Platz 2, Bezirk Tulln; Ausstellungsdauer: **Fr 10. Juni bis Fr 24. Juni** 2016. Öffnungszeiten: täglich 10-20 Uhr (außer Mi);

**Sa 18. Juni** 10 Uhr, 3423 St. Andrä-Wördern, Kulturhaus: 10-13 Uhr Workshop „Ein Tanz mit der Natur (in mir und aus mir)“.

Eintritt frei; Workshop: 30 €

**Mit:** Sabine Parzer (Choreografie), Nadja Meister (Fotos), Veronika Brandt, Sabrina Huth, Christian Lechner, Sabine Müller

**Projektleitung & Veranstalter:** Sabine Parzer, Nadja Meister

**Info:** +43-676-72 41 819 (Sabine Parzer), [www.holistic-dance.at](http://www.holistic-dance.at), [www.nadjameister.com](http://www.nadjameister.com), [www.viertelfestival-noe.at/naturkraft-tanzkraft](http://www.viertelfestival-noe.at/naturkraft-tanzkraft)

### Hermann Niklas | Divine Musical Bureau: „Die Klangmühle. Schieles Musik“

Egon Schiele schuf sein Ölgemälde „Zerfallende Mühle“ vor 100 Jahren in Purgstall. Aus diesem Anlass lässt das „Orchester Divine Musical Bureau“, eine Plattform für musikalische Experimente, in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Atanas Kolev das Bild in Form einer Kunst-Installation auferstehen: „Die Klangmühle“ ist nicht nur eine ansprechende Skulptur aus Metall und Holz, sie ist auch ein eigenwilliges mobiles Musikinstrument. Kolev baut die Mühle nach, das Divine Musical Bureau und der Schriftsteller Hermann Niklas entlocken ihr Klänge und Worte.

Das Projekt wird im Badpark Purgstall präsentiert. Auf dem Vernissagen-Programm stehen u.a. eine Rede von Carl Aigner, Direktor des NÖ Landesmuseums, ein Konzert des Divine Musical Bureau im Lichtdesign von Christian Falk.

**Termine / Programm:** **Fr 10. Juni** 18 Uhr: Empfang, Projektvorstellung; 19 Uhr: Abfahrt Bergmühle; 19:30 Uhr: Eröffnungsrede Dir. Mag. Carl Aigner (angefragt), Präsentation der Klangmühle; 20 Uhr: Konzert auf der Skulptur; 20:30 Uhr: Rückfahrt Bad-Park; 22 Uhr: Konzert mit Lichtdesign von Christian Falk; Mi 20. Juli 20 Uhr: Finissage mit Atanas Kolev; 22 Uhr: Abschiedskonzert des Divine Musical Bureau auf der Klangmühle; anschließend Abtransport der Skulptur.

Eintritt frei

**Ort:** 3251 Purgstall, Bad-Park, Graf-Schaffgotsch-Gasse, Bezirk Scheibbs

**Mit:** Atanas Kolev, Mag. Carl Aigner (angefragt), Christian Falk, Divine Musical Bureau, Hermann Niklas

**Projektleitung:** Mag. Hermann Niklas

**Veranstalter:** Divine Musical Bureau

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

**Info:** +43-650-83 09 184 (Hermann Niklas), [divinemusicalbureau.com](http://divinemusicalbureau.com), [www.viertelfestival-noe.at/dieklangmuehle](http://www.viertelfestival-noe.at/dieklangmuehle)

### **Alfred Bauer, Alfred Kellner, Daniel Steiner | Stadtgemeinde Traismauer: „Brassfestival Traismauer. Crossover unter Sternen“**

Vor 15 Jahren schlossen sich mehrere Musikvereine wie die Stadtkapelle Traismauer, das Bläserkorps Hollenburg-Wagram, der Musikverein Sitzenberg-Reidling und die Musikschule Traismauer zusammen und gaben gemeinsam ein Konzert. Damals schlug die Geburtsstunde des Brassfestivals Traismauer.

Für das diesjährige Brassfestival wird bei einem Wettbewerb eine Komposition für BläserInnen ausgewählt, die von den MusikerInnen und Musikvereinen der umliegenden Gemeinden und Städten einstudiert wird und im Rahmen des Festivals 2016 gemeinsam uraufgeführt wird.

**Termine / Programm:** **Fr 10. Juni bis So 12. Juni:** 3-tägiges Festival; Sa 11. Juni 20 Uhr: gemeinsame Uraufführung einer Komposition, die mit MusikerInnen und Musikvereinen der umliegenden Gemeinden und Städten geprobt wurde.

Eintritt frei

**Ort:** 3133 Traismauer, Hauptplatz Traismauer, Bezirk St. Pölten-Land

**Projektleitung:** Mag. Alfred Kellner PhD, Ing. Mag. Alfred Bauer, DI Daniel Steiner

**Veranstalter:** Stadtgemeinde Traismauer

**Info:** [office@brassfestival.at](mailto:office@brassfestival.at), +43-2783-865 110 (Sekretariat), [www.brassfestival.at](http://www.brassfestival.at), [www.viertelfestival-noe.at/brassfestival-traismauer](http://www.viertelfestival-noe.at/brassfestival-traismauer)

### **Hubert Guger, Patricia Winter | Die KunstStifter: „Verwandlung. Was war? Was ist? Was wird?“**

„Verwandlung“ ist der Titel einer Ausstellung von Landschaftskunstobjekten, die im Rahmen eines kulinarischen, musikalischen und künstlerischen Festes der Völker mit Musik und Speisen aus aller Welt eröffnet wird. Zunächst erarbeiten KünstlerInnen und SchülerInnen auf der Grundlage alter Dokumente, aktueller Momentaufnahmen und bestehender Bebauungspläne eine Reihe von Ideen und Visionen. Anschließend werden mit Unterstützung von Landwirten und mithilfe natürlicher Ressourcen wie Heu, Stroh, Siloballen, Holz oder auch Ausmähung Landmarken und Skulpturen in die Landschaft gesetzt. Diese können von erhöhten Aussichtspunkten beobachtet und fotografiert werden. Projektziel ist, die Folgen von Be-, Um- und Zersiedelung mit Mitteln der bildenden Kunst, Fotografie und Installation – auch kritisch – zu betrachten und sichtbar zu machen.

**Termine / Programm:** **Sa 11. Juni** ab 16 Uhr: Fest der Völker; kulinarisch: mit Speisen aus aller Welt; musikalisch: mit Musik von Hier und Dort; literarisch: mit Geschichten von Irgendwo; ab 20 Uhr: Vernissage DIE VERWANDLUNG. In einer Ausstellung werden die Projektergebnisse präsentiert; ab 21 Uhr: Multimedia-Licht-Show. Die Ausstellung ist jeweils an unseren offenen Atelier-Donnerstagen am **16., 23. und 30. Juni** sowie am 07., 14. und 21. Juli von 18-21 Uhr in der GalerieGuger zu besichtigen. Do 28. Juli 18 Uhr: Finissage.

Eintritt: freie Spende

**Ort:** 3270 Scheibbs, Kunsthaus am Neustifthammer, Am Neustifthammer 4

**Mit:** Die KunstStifter und befreundete KünstlerInnen

**Projektleitung:** Hubert Guger, Patricia Winter

**Veranstalter:** Die KunstStifter

**Info:** +43-664-13 43 601 (Hubert Guger), [www.diekunststifter.at/verwandlung](http://www.diekunststifter.at/verwandlung), [www.viertelfestival-noe.at/verwandlung](http://www.viertelfestival-noe.at/verwandlung)

### **Alper Cek, Peter Mlczoch, Barbara Resl | Grenzenlos St. Andrä-Wördern: „WeltWeitWördern. Weltreise in St. Andrä-Wördern“**

In der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern leben rund 10.000 Menschen: Viele sind aus der nahen Großstadt Wien hergezogen, andere aus verschiedensten Ländern der ganzen Welt. Manche von ihnen hat es auf der Flucht hierher verschlagen. Insgesamt umfasst die Liste der Herkunftsländer 75 Nationen. Die Mischung aus „Einheimischen“ und Menschen mit Migrationshintergrund belebt den Alltag der Marktgemeinde mit einem spannenden Kultur- und Sprachen-Mix.

Beim ViertelFestival 2016 erfahren BesucherInnen das gelebte Miteinander im Ort hautnah bei fünf Grätzelfesten, im Blog „[www.weltweitwoerden.at](http://www.weltweitwoerden.at)“ und bei spontanen Begegnungen.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

Jedes der fünf Grätzelfeste lädt zu einer Reise durch die Kultur und die kulinarische Tradition eines Kontinents. Auf dem Programm stehen neben Kostproben aus der ganzen Welt Aktivitäten wie Singen, Geschichten-Erzählen, gemeinsame Spiele etc. Zwei bis drei „ReiseführerInnen“ heißen BesucherInnen mit einer spezifischen „WeltWeitWörtern“-Wanderkarte willkommen, informieren und begleiten durch das Fest.

**Termine / Programm / Orte:** **Sa 11. Juni**, 3423 St. Andrä-Wörtern, Bahngasse/Hauptstraße, Bezirk Tulln: Projektstart beim Dorffest mit Schwerpunkt Austria/Australia. **Sa 25. Juni**, 3423 St. Andrä-Wörtern, Wildenhaggasse 46: Wohnprojekt Schwerpunkt: Asien. Sa 2. Juli, 3422 Greifenstein, ÖJAB Haus für Asylwerbende, Hauptstraße 2, Bezirk Tulln, Schwerpunkt: Afrika. Sa 16. Juli, 3423 St. Andrä-Wörtern, „Dorfplatz“ Novotnyhof, Josef Karner Platz 1, Schwerpunkt: Europa. Sa 30. Juli, 3423 St. Andrä-Wörtern, Kulturhaus Alter Pfarrhof, Kirchenplatz 2, Schwerpunkt: Amerika. Veranstaltungen jeweils 15-20 Uhr; Programmdetails: [www.weltweitwoerden.at](http://www.weltweitwoerden.at)  
Eintritt frei

**Mit:** FreundInnen und Mitglieder von Grenzenlos St. Andrä-Wörtern

**Projektleitung:** Peter Mlczech, Barbara Resl, Alper Cek

**Veranstalter:** Grenzenlos St. Andrä-Wörtern

**Info:** +43-676-37 82 636 (Peter Mlczech), [www.weltweitwoerden.at](http://www.weltweitwoerden.at), [www.viertelfestival-noe.at/weltweitwoerden](http://www.viertelfestival-noe.at/weltweitwoerden)

### Matthias Mollner | LAMES: „Das Karussell. Ein Weltbewegungsrausch“

Matthias Mollners skulptural-theatrales Echtzeitspektakel „Das Karussell“ ist die Spaß- und Gruselmaschine auf dem Jahrmarkt der globalisierten Wachstumsgesellschaft. Die Kunstaktion bewegt sich in bzw. mit den Kräften der Rotation, wird von Spontaneität und Improvisation getragen und fordert von den BesucherInnen aktives Handeln ein. Sie können mit dem Mann auf dem Karussell via Knopfdruck interagieren, können ihn bewegen und dabei so weit gehen, dass ihm speiübel wird. Oder sie retten ihn und drücken die Stopptaste. Oder sie sehen einfach nur zu – oder weg. Das Karussell wird als Live Performance, Installation und Film an mehreren Orten in St. Pölten gezeigt. Als (vorläufiger) Abschluss wird nach der Liveperformance und Ausstellung ein Film über das Projekt präsentiert.

**Termine / Programm:** **Sa 11. Juni bis Sa 30. Juli.** Detaillierte Informationen zu Zeit und Ort der Kunstaktion werden auf der Website des Projekts bekanntgegeben.

Eintritt frei

**Ort:** 3100 St. Pölten, Landesmuseum NÖ, Kulturbezirk 5; Kunst- und Kulturverein LAMES, Spratzerner Kirchenweg 81-83

**Projektleitung:** Matthias Mollner

**Veranstalter:** Matthias Mollner, in Kooperation mit dem Kunst- und Kulturverein LAMES

**Info:** +43-676-41 17 906 (Matthias Mollner), [www.mollner.blogspot.com](http://www.mollner.blogspot.com), [www.viertelfestival-noe.at/das-karussell](http://www.viertelfestival-noe.at/das-karussell)

### Barbara Schoder, Ingrid Mayerhofer | Café zum Kuckuck: „Zum Kuckuck mit Dir! Kultur im Café“

In einem Gemeinschaftsprojekt zeigen die im Café „Zum Kuckuck“ ansässigen Vereine „C.u.l.t.“, „Kulturhof“, „Südfilmfest“ und einige KünstlerInnen unterschiedliche Perspektiven zum Festivalmotto „Fliehkraft“. Auf dem interaktiven Kulturprogramm stehen eine Ausstellung, zwei Open-Air-Filmabende, zwei Theateraktionen mit Publikumsbeteiligung, hochkarätiger Jazz und traditionelle Volksmusik im neuen Gewand. Im Juni und Juli wird im Gastgarten philosophiert und gebruncht.

Das Café Zum Kuckuck gilt in Amstetten und Umgebung als Kultur-Treffpunkt und Szene-Hot-Spot, wo sich KünstlerInnen und andere engagierte Menschen in weltoffener Atmosphäre austauschen und vernetzen. | <http://kuckuck.at>

**Programm:**

**Di 14. Juni, 21 Uhr: „Das brandneue Testament“ | Open-Air-Kino** im Gastgarten (Drehbuch u. Regie: Jaco Van Dormael, B/F, 2015, 113 min), davor eine Theateraktion der Gruppe „Die SPINNEN!“

**Eintritt:** 7 €

Gott (Benoit Poelvoorde) existiert. Er lebt in Brüssel. Aber er ist kein weiser Weltenlenker, sondern ein Familienvater, der frustriert im Bademantel durch die Wohnung schlurft und seine Frau und seine Tochter tyrannisiert. Ansonsten sitzt er vor dem Computer, und manchmal lässt er Dampf ab, indem er Naturkatastrophen und Kriege arrangiert. Irgendwann hat aber Tochter Éa die Nase voll und will ihm eine Lektion erteilen. In einer Massen-SMS schickt sie allen Menschen weltweit deren Sterbedatum...

**Info:** [https://de.wikipedia.org/wiki/Das\\_brandneue\\_Testament](https://de.wikipedia.org/wiki/Das_brandneue_Testament)



Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

**Mi 15. Juni, 21 Uhr: „Can't be silent“ | Open-Air-Kino** im Gastgarten (Dokumentation, Musikfilm, Deutschland 2013, 86 min)

**Eintritt:** 7 €

Die Protagonisten dieser Dokumentation sind Vollblutmusiker mit Leib und Seele. Sie kommen aus den verschiedensten Ländern und den unterschiedlichsten Kontinenten und haben die unterschiedlichsten Dinge erlebt: Die Refugees. Eine Band, deren Mitglieder Flüchtlinge, Auswanderer, Einwanderer und Asylsuchende sind. Tagsüber touren sie zusammen mit Heinz Ratz und dessen Band Strom&Wasser durch das Land und begeistern mit ihrer Musik das Publikum, doch abends kehren sie in die Enge der überfüllten Flüchtlingslager und zu ihren traumatischen Erfahrungen zurück.

Julia Oelkers hat für ihre Reportage die Band Refugees einen Sommer lang begleitet, und es ist ein authentischer, ehrlicher Film entstanden, der die Lebensbedingungen, Sehnsüchte und Hoffnungen der Künstler zeigt, ohne sie als Opfer darzustellen. | [www.cant-be-silent.de/home](http://www.cant-be-silent.de/home)

**Sa 6. August, 20 Uhr: Konzert „MoreMostMusic“ & Finissage**

**Eintritt:** 12 €

Sechs junge Mostviertler pressen neuen Saft aus guten alten Früchten, peppen Volksmusik auf mit Reggae, Ska, Funk... — Groove zum Abheben!

Mit: Hermann Kloimüller, Reinhard Niklas, Benedikt Kammerstätter, Phillip Schlagerl, Benjamin Felbermayer, Dominic Mayerhofer | [www.moremostmusic.at/](http://www.moremostmusic.at/)

**Termine / Programm:** Sa 14. Mai 19 Uhr: Ausstellungseröffnung; 20 Uhr: Konzert „Wladigeroff Brothers“; in der Pause Theateraktion „Speed-dating“; Sa 28. Mai 10-13 Uhr: Bio-regional-global-fairer Brunch, Weltladen & Verein Netzwerk; Ausstellung „So essen Sie“; **Di 14. Juni** 21 Uhr: „Das brandneue Testament“ – Open-Air-Kino; davor Theateraktion „Ketten-Wort-Karussell“; **Mi 15. Juni** 21 Uhr: „Can't be silent“ – Open-Air-Kino; Sa 16. Juli 19 Uhr: Philosophisches Café – „Anderswo und hier“; Sa 23. Juli 19 Uhr: Lange Nacht der Küken – Musik, Kurzfilme, Lesung der Gruppe „Beau Cube“; Sa 6. August 20 Uhr: Konzert „MoreMostMusic“; Finissage.

Eintritt: Konzerte 12 €, Kino 7 € (Café Zum Kuckuck, +43-7472-61 456, [kuckuck@eclipso.at](mailto:kuckuck@eclipso.at))

**Ort:** 3300 Amstetten, Café Zum Kuckuck, Linzerstraße 1

**Mit:** Vereine C.u.I.t., Kulturhof, Südfilmfest, Julia Schoder, Helmut Küblböck, Beau Cube, Die SPINNEN!

**Projektleitung:** Barbara Schoder, Ingrid Mayerhofer

**Veranstalter:** Café Zum Kuckuck

**Info:** +43-650-69 14 579 (Barbara Schoder), [www.kuckuck.at](http://www.kuckuck.at), [www.viertelfestival-noe.at/zum-kuckuck-mit-dir](http://www.viertelfestival-noe.at/zum-kuckuck-mit-dir)

**Rita Garstenauer, Anne Unterwurzacher | Zentrum für Migrationsforschung:  
„Her Kommen / Da Sein / Weg Gehen. Audiovisuelle Lebenserzählungen“**

Das Projekt wendet Digital-Storytelling an: Dabei erarbeiten sechs ZeitzeugInnen, die im Mostviertel angekommen sind oder das Mostviertel hinter sich gelassen haben, pointierte Geschichten, die zuerst im Erzählkreis entwickelt und anschließend medial verarbeitet werden. Die ErzählerInnen behalten dabei immer die AutorInnenschaft. Sie setzen damit ein öffentliches und kollektives Gespräch in Gang: über Lebensverläufe, über Migration, über die Anziehungskraft von Orten, aber auch über Notwendigkeiten, Orte hinter sich zu lassen.

Die Arbeit an der Geschichte ist ein wichtiger Teil des Ergebnisses: Ein Diskurs wird angestoßen, der über das Projekt hinaus weitergeht. Die gemeinsame Erarbeitung der Präsentation entwickelt lebensgeschichtliches Erzählen im Bereich der digitalen Medien weiter. Das gemeinsame Gespräch wird im Rahmen einer Serie von Projektionen in den öffentlichen Raum getragen und als digitale Ausstellung im Web 2.0 gezeigt.

**Termine / Programm:** **Mi 15. Juni** 18:30 Uhr: biografisches Gespräch, wissenschaftliche Reflexion und künstlerische Produktion. Die audiovisuelle Projektion der Migrationsgeschichten beginnt mit Einbruch der Dämmerung. (Auto-)biografische Sommerparty mit Drinks! Weitere Termine finden Sie auf der Projekt-Webseite.

Eintritt frei

**Ort:** 3100 St. Pölten, Niederösterreichisches Landesarchiv, Kulturbezirk 4

**Mit:** Kunst- und Kulturverein LAMES, Zentrum für Migrationsforschung, Integrationservice der NÖ Landesakademie, Fachhochschule

St. Pölten, Donau-Universität Krems (Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen)

**Projektleitung:** Dr. Rita Garstenauer, Dr. Anne Unterwurzacher

**Veranstalter:** Zentrum für Migrationsforschung

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

**Info:** +43-664-55 46 335 (Marijana Bicvic), [www.migrationsforschung.at/de/projekte/her-kommen-da-sein-weg-gehen](http://www.migrationsforschung.at/de/projekte/her-kommen-da-sein-weg-gehen),  
[www.viertelfestival-noe.at/herkommen-dasein-weggehen](http://www.viertelfestival-noe.at/herkommen-dasein-weggehen)

### **Johannes Pressl | Gemeinde Ardagger: „ZaumSchaun – ZaumRuafa. Augenblicke am Kollnitzberg“**

Der 469 Meter hohe Kollnitzberg überragt von der niederösterreichischen Landesseite aus am Eingang zum Strudengau das Donautal. Auf der anderen Donauseite ist es in Oberösterreich die Goblwarte, die den Blick ins Donautal, ins Machland und auf die Berge erlaubt. Das Projekt „ZaumSchaun – ZaumRuafa“ ermöglicht erstmals auf beiden Seiten eine Kontaktaufnahme mit Fernrohr und Gegensprechanlage. Man darf gespannt sein, ob man auf diese Weise mit jemandem ins Gespräch kommt und vielleicht sogar die eine oder andere Freundschaft mit einem Menschen von der jeweils anderen Seite der Landesgrenze entsteht.

**Termine / Programm:** **Sa 18. Juni** 19 Uhr: Eröffnung beim Dämmerstern der Trachtenmusikkapelle mit Sonnwendfeuer.

Eintritt frei

**Ort:** 3321 Kollnitzberg, Kollnitzberg, Bezirk Amstetten

**Projektleitung:** DI Johannes Pressl

**Veranstalter:** Gemeinde Ardagger

**Info:** +43-7479-7312 (Gästeinform Ardagger), [www.kollnitzberg.info](http://www.kollnitzberg.info), [www.viertelfestival-noe.at/zaumschaun-zaumruafa](http://www.viertelfestival-noe.at/zaumschaun-zaumruafa)

### **Wilma Calisir, Andreas Leitner: „Das fliehende Bild. Film und Kino neu betrachten“**

Unter dem Titel „Das fliehende Bild“ wird die Flüchtigkeit von Filmbildern, der Wandel des Kinos und die Sogkraft virtueller Realitäten in der seit 1898 bestehenden Filmbühne Waidhofen mittels eines Kurzfilmprogramms und einer Medienkunst-Ausstellung thematisiert.

Mit dem Projekt soll die klassische Nutzung der Kinoräume erweitert werden: Der Konsumraum wird Kunstraum und Dialogzone, in der ein Medium und seine Nutzung reflektiert wird. Die sparten-übergreifende Ausstellung soll zur Vernetzung von Bildung, Kultur und Medien im Mostviertel beitragen.

#### Filmprogramm:

Georg Pöchlacher: „3340“ (Hörfilm, ca. 15 Min)

Wilma Calisir: „Tonflucht“ (ca. 10 Min)

Uli Kühn: „cinema extended“ (ca. 10 Min)

#### Ausstellung: Digitale Kunst im Foyer

„**réalité cachée**“ von Andreas Leitner befasst sich mit dem Spannungsfeld zwischen tatsächlicher und dokumentierter bzw. vermittelter Wirklichkeit.

„**vanishing**“ von Johannes Mandorfer und Uli Kühn ist eine Digitalkunstinstallation, mit der Fragen zum digitalen Selbstbildnis und zu (Status-)Updates aufgeworfen werden.

„**Das fliehende Bild**“ von „the Snips“ Animationskollektiv ist eine kurze Animation, die sich spielerisch mit der Veränderung des Materials durch Digitalisierung befasst.

#### Ausstellung: „Sorry! Closed“ von Wilma Calisir

„Sorry! Closed“ regt zum Nachdenken über die Entwicklung des Kinos bis heute an.

**Termine / Programm:** **Mi 22. Juni** 11-21 Uhr: Ausstellung im Foyer; Film-Liveprogramm im Kinosaal (Dauer ca. 30 Minuten): 11:30, 13:30, 15:30, 17:30 und 19:30 Uhr.

Eintritt: freie Spende

**Ort:** 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Filmbühne Waidhofen a. d. Ybbs, Kapuzinergasse 7

**Mit:** Wilma Calisir, Uli Kühn, Andreas Leitner, Johannes Mandorfer, Georg Pöchlacher

**Projektleitung:** Mag. phil. Wilma Calisir, Andreas Leitner

**Veranstalter:** Andreas Leitner

**Info:** +43-650-73 15 269 (Wilma Calisir), [www.viertelfestival-noe.at/dasfliehendebild](http://www.viertelfestival-noe.at/dasfliehendebild)

### **Natalie Deewan, Fabian Faltin: „Gemischter Satz. Letternschatz heben – Letternsatz setzen“**

Die Errichtung von Einkaufszentren und großen Supermärkten am Ortsrand verursacht in ländlichen Regionen häufig die Schließung kleiner lokaler Geschäfte. Nur die Fassadenaufschriften bleiben zurück. Die alten Reklamebuchstaben dieser still gelegten NahversorgerInnen im Raum Mostviertel werden in diesem Projekt vor der Verschrottung bewahrt, gesammelt und zum „Gemischten Satz“ von Pixendorf neu zusammengesetzt.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

Der „**Buchstabenweg**“ verläuft entlang des Pixendorfer Bahnhofs rings und führt vom Bahnhof Tullnerfeld über Altstoffsammelzentrum und Bauernkompostanlage bis zum Ortskern. Er ist rund vier Kilometer lang und kann zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto erkundet werden.

Zur Eröffnung werden die ehemaligen InhaberInnen über die Geschichte ihrer Geschäfte sprechen. Außerdem stehen geführte Rundfahrten auf dem Programm. Treffpunkt ist ein aufgelassenes Gemischtwarengeschäft schräg gegenüber der Feuerwehr Pixendorf. Abschließend ist eine öffentliche Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft, Dorf und Einzelhandel geplant.

Zur Dokumentation wird eine Postkartenserie der einzelnen Reklame-Anagramme aufgelegt.

**Termine / Programm:** So 26. Juni 15 Uhr: Treffpunkt Feuerwehr Pixendorf, gemeinsames Lesen des „Gemischten Satzes“ am Bahnhofsring, Rundfahrten, Austausch, Ausklang.  
Eintritt frei

**Ort:** 3441 Pixendorf, Feuerwehr Pixendorf, Mayerhofstraße 23, Bezirk Tulln

**Mit:** Natalie Deewan, Fabian Faltin, Heinrich Steinböck sowie die StifterInnen der Buchstaben des Letternweges

**Projektleitung:** Natalie Deewan, Fabian Faltin

**Veranstalter:** Fabian Faltin

**Info:** +43-699-19 251 185 (Natalie Deewan), [www.kulturschuppen.at](http://www.kulturschuppen.at), [www.viertelfestival-noe.at/gemischtersatz](http://www.viertelfestival-noe.at/gemischtersatz)

### LAUFENDE/LÄNGERFRISTIGE PROJEKTE:

#### **Isabell Kneidinger, Gerfried Hinteregger | „Wir Haager!“: „LADEN/HÜTER. Haag revisited“**

Leerstände in Ortszentren sind einerseits Zeugen der Abwanderung und der Veränderung sozialer und ökonomischer Strukturen, andererseits bieten die verwaisten Geschäftslokale Raum für kreative Ideen, die neue Anziehungspunkte generieren können, um das Leben im Ortskern zu stimulieren.

In Stadt Haag setzen KünstlerInnen und ArchitektInnen neue Impulse zur Raumnutzung und bespielen unter dem Titel „LADEN/HÜTER“ zwei Monate lang leer stehende Geschäftsflächen. Ein Lokal mutiert zur „camera obscura“<sup>1</sup>. Leere Auslagen werden zu „Screens“ umfunktioniert, die historisches Filmmaterial über die Stadt in den öffentlichen Raum ausstrahlen. In einer Ausstellung sind Objekte der Haager Bevölkerung mit persönlichen Geschichten zu sehen sowie – als Pendants dazu – Arbeiten der KünstlerInnen und ArchitektInnen. Um Leerstand öffentlich sichtbar zu machen, werden Grundrisse von Läden grafisch in den Außenraum gespiegelt. In diesen neuen „Räumen“ im öffentlichen Raum wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, Wünsche an ihren Wohnort kundzutun.

**Termine / Programm:** Fr 20. Mai 18:30 Uhr: feierliche Eröffnung und Vorstellung des Kunstprojekts „LADEN/HÜTER“; Eröffnung der Ausstellung mit Haager Objekten; erste Film-Screenings. So 22. Mai 16 Uhr: Eröffnung der „camera obscura“. So 17. Juli 18 Uhr: Abschlussfeier. **Öffnungszeiten der Ausstellung mit den „Haager Objekten“: 3. -25. Juni Fr 14-18:30 Uhr, Sa 10-15 Uhr.** Detaillierte Infos zu den Locations und den Öffnungszeiten unter [ladenhueter2016haag.wordpress.com](http://ladenhueter2016haag.wordpress.com).  
Eintritt frei

**Ort:** ehemalige Geschäftslokale in 3350 Haag, Bezirk Amstetten

**Mit:** Connie Herzog, Gerfried Hinteregger, Isabell Kneidinger, Thomas Weinberger

**Projektleitung:** Mag. Isabell Kneidinger, DI Gerfried Hinteregger

**Veranstalter:** Mag. Isabell Kneidinger, Stadtgemeinde Haag, Stadtmarketingverein „Wir Haager!“

**Info:** +43-699-15 046 860 (Isabell Kneidinger), [ladenhueter2016@gmail.com](mailto:ladenhueter2016@gmail.com), [ladenhueter2016haag.wordpress.com](http://ladenhueter2016haag.wordpress.com), [www.viertelfestival-noe.at/ladenhueter](http://www.viertelfestival-noe.at/ladenhueter)

#### **Rainer Vogler: „Fliehen, Verirren, Verweilen. Ein offenes Landschaftskunstprojekt“**

„Fliehen, Verirren, Verweilen“ ist ein Landschaftskunstprojekt, das sich aus drei ineinanderlaufenden keltischen Doppelspiralen mit 18 Meter Durchmesser zusammensetzt und unter Mithilfe von Trockensteinmauer-SpezialistInnen der Weinbauschule Krems und der Gartenbauschule Langenlois sowie interessierten EinwohnerInnen an 16 Tagen aus Naturstein in Trockenbauweise unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit geschaffen wird.

<sup>1</sup> Eine **Camera obscura** (lat. *camera* „Kammer“; *obscura* „dunkel“) ist ein dunkler Raum mit einem **Loch** in der Wand, die als Metapher für die menschliche Wahrnehmung und für die Herstellung von Bildern verwendet wird. (Quelle: Wikipedia, 19.03.16)



Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

Ein Baum, ein Steinmonolith und eine Wasserschale sind die Zentren der drei Spiralen. Eingearbeitet sind ein historischer Mühlstein und Steingravuren. Freiwillige MitarbeiterInnen sind herzlich willkommen.

**Termine / Programm:** Fr 6., Sa 7., Mo 16., Di 17., Fr 27., Sa 28. Mai; Fr 3., Sa 4., **Fr 10., Sa 11., Fr 24., Sa 25. Juni** jeweils 9-17 Uhr: offene Projekttag; Ersatztermine: Fr 8., Sa 9., Fr 15. Und Sa 16. Juni, Beginn jeweils 9 Uhr; Sa 25. Juni: ABENDS SONNENWENDFEIER! So 7. August 10 Uhr: Eröffnungsfeier.

Eintritt frei, Anmeldung zu Projekttagen unter [rainer.vogler@wbs-krems.at](mailto:rainer.vogler@wbs-krems.at)

**Ort:** 3441 Judenau, Wienerwaldstraße zwischen Tullnfluss und Florianipark (Koordinaten 48.285927, 16.010434), Bezirk Tulln

**Mit:** ARGE Trockenstein; Johann Datzberger, Mario Fordinal, Theresia Haider, Kurt Lenitz, Helmut Schieder, Rainer Vogler, Hermann Wirrer und der Dorferneuerungsverein Judenau

**Projektleitung & Veranstalter:** Rainer Vogler

**Info:** +43-676-59 57 626 (Rainer Vogler), [www.viertelfestival-noe.at/fliehen-verirren-verweilen](http://www.viertelfestival-noe.at/fliehen-verirren-verweilen)

### Alois Lindenbauer: „WEGE bewegen MENSCHEN. Eine Steigwerkstatt“

Vor dem Hintergrund von Landflucht und ihren Folgen für die Städte sowie einer zunehmend burn-out-gefährdeten Gesellschaft versteht sich das Projekt „WEGE bewegen MENSCHEN“ des Künstlers Alois Lindenbauer als kritische Standortbestimmung, als Medium der Bewegung in Naturräumen und als Hommage an Wege und Steige als schützenswerte Kulturgüter. Lindenbauer nähert sich dem Themenkomplex mit einem umfassenden Veranstaltungsprogramm, das geführte Wanderungen ebenso wie Vorträge bzw. Info-Abende und Ausstellungen umfasst.

**Termine / Programm / Orte:** Fr 20. Mai 19:30 Uhr, 3335 Weyer, Egererschloss, Marktplatz 30, Bezirk Steyr-Land: Mag. Franz Sieghartsleitner, Alois und Petra Lindenbauer. Sa 21. Mai 19:30 Uhr: Dr. Raimund Tremetsberger. So 22. Mai 8 Uhr, 3335 Weyer, Kuppfern, Hammergraben – Parkplatz: Paul Wolf. **Fr 10. Juni** 19:30 Uhr, 3343 Hollenstein a. d. Ybbs, Vereinsheim, Dornleiten 71, Bezirk Amstetten: Geologin Maria Heinrich. **Sa 11. Juni** 19:30 Uhr: Dr. David Bröderbauer, NFI. **So 12. Juni** 8 Uhr, 3343 Hollenstein a. d. Ybbs, Treffnerguthammer, Dornleiten 19: Blumenwanderung. **Fr 24. Juni** 19:30 Uhr, 3293 Lunz am See, Amonhaus, Amonstraße 16, Bezirk Scheibbs: Maria Heinrich, Alois Lindenbauer. **Sa 25. Juni** 19:30 Uhr, Amonhaus: DI Peter Kapelari, ÖAV. **So 26. Juni** 8 Uhr, 3293 Lunz am See, Töpperbrücke – Parkplatz: Bergwanderung.

Eintritt: freie Spende

**Projektleitung & Veranstalter:** Alois Lindenbauer

**Info:** +43-664-95 30 856 (Alois Lindenbauer), [www.viertelfestival-noe.at/wege-bewegen-menschen](http://www.viertelfestival-noe.at/wege-bewegen-menschen)

### Hubert Guger, Joseph Hofmarcher | Das Kukucks-Team: „Kukucks-Nest. Eine Baumhaus-Installation“

Das „Kukucks-Team“ will Kunst- und Architekturschaffende, GastronomInnen, HandwerkerInnen und Kreative dazu anregen, ein „Kukucks-Ei auszubrüten“ und dafür ein passendes „Nest“ zu bauen. Das erste „Kukucks-Nest“ ist eine Baumhaus-Installation in Scheibbs. Eine alte Linde am Neustifthammer bietet dafür die geeignete Basis. BesucherInnen und Interessierte haben die Möglichkeit, bei verschiedenen „Nestbau“-Workshops selbst aktiv werden. Das fertige Baumhaus kann besichtigt und erklettert werden. Mit dem Projekt soll auf die Schönheit Landschaft und die Vielfalt der kulturellen Angebote im Mostviertel aufmerksam gemacht werden.

**Termine / Programm:** Do 5. Mai 10 Uhr: „Los geht's“ – Auftaktveranstaltung mit Freibier und Würstel. Ab Fr 6. Mai: wochentags gemeinsames Werken an der Baumhaus-Installation (bei passender Witterung) Termine für Workshops zum sicheren Arbeiten und Klettern am Baum auf Kukucks-Nest@guger.at und Facebook (Kukucks-Nest). **Sa 11. Juni** 10 Uhr: „Da Juchaza oder Die Gleichenfeier“; 11 Uhr: Freigabe des Baumhauses für BesucherInnen.

Eintritt: Getränke, Jause, Kuchen und sonstige freie Spenden

**Ort:** 3270 Scheibbs, Am Neustifthammer 4, eine ca. zweihundert Jahre alte Linde beim Kunsthaus Am Neustifthammer

**Mit:** Das „Kukucks“-Team und FreundInnen

**Projektleitung:** Hubert Guger, Mag. arch. Joseph Hofmarcher

**Veranstalter:** Das „Kukucks“-Team

**Info:** +43-664-13 43 601 (Hubert Guger), [www.Kukucks-Nest@guger.at](http://www.Kukucks-Nest@guger.at), [www.viertelfestival-noe.at/kukucks-nest](http://www.viertelfestival-noe.at/kukucks-nest)

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

### **Erich Heyduck | Villa-Kreativ: „Fremd-Bin-Ich-Eingezogen. Auf der Flucht“**

Kernstück des Projektes sind drei Workshops mit je 4 bis 5 in Österreich Asyl suchenden TeilnehmerInnen, in denen, gemeinsam mit der Medienkünstlerin Sonja Wessel, jede/r die eigene, persönliche Geschichte in Form eines fünf- bis zehnminütigen Films erarbeitet. In den Workshops erlernen die TeilnehmerInnen auch alle notwendigen Techniken wie Fotografieren, Scannen, Bildbearbeitung, Tonaufnahme, Videoschnitt mit einfachen Programmen. Durch ihre ganz persönliche Perspektive, die audiovisuelle Verbindung und ihre Knappheit entwickeln diese Erzählungen eine eigene, besondere Intensität und Kraft. Sie berühren, inspirieren und schaffen Gemeinschaft. Die Kurzfilme werden ebenso wie der Entstehungsprozess im Rahmen von drei Veranstaltungen öffentlich präsentiert. Umrahmt werden diese Veranstaltungen von Musik, Malerei, Keramik- und darstellender Kunst.

**Termine / Programm / Orte:** Mo 30. Mai bis Do 2. Juni, 3052 Neustift-Innermanzing, Schoderlehstraße 2, Bezirk St. Pölten-Land: Workshop; **Fr 17. Juni 18 Uhr: Frei Träumen;** Mo 27. Juni bis Do 30. Juni, 3040 Neulengbach, Austraße 6, Bezirk St. Pölten-Land: Workshop; Sa 2. Juli 18 Uhr: Frei Spielen; Mo 4. Juli bis Do 7. Juli, 3040 Neulengbach, Austraße 6: Workshop; Sa 9. Juli 18 Uhr: Frei Denken; Sa 6. August 18 Uhr, 3034 Maria Anzbach, Gut Aichhof, Halle 21, Bezirk St. Pölten-Land: Frei Leben  
Eintritt: freie Spende

**Mit:** Lukas Lauermaier, Michael Fischer, Gerhard Malecik, Peter Duke, Heinz Trutschnig, Andreas Voit, Salah Addin, Erich Heyduck u. a.

**Projektleitung:** Erich Heyduck

**Veranstalter:** Villa-Kreativ

**Info:** +43-650-54 97 625 (Erich Heyduck), [www.villa-kreativ.at](http://www.villa-kreativ.at), [www.viertelfestival-noe.at/fremdbinicheingezogen](http://www.viertelfestival-noe.at/fremdbinicheingezogen)

### **Christine Haiden, Franz Weingartner | Kulturinitiative EURATSFELD: „Aus Oberumberg. Nach Oberumberg. Ein Dorf und seine Geschichte“**

Im Rahmen von „Aus Oberumberg. Nach Oberumberg“ wird untersucht, was sich während der letzten 40 Jahre in einem kleinen Dorf mit ursprünglich neun Höfen, vielen Kindern und starkem sozialen Zusammenhalt verändert hat, warum die Menschen bleiben bzw. warum sie weggehen. Zu diesem Zweck werden alle 20 bis 30 OberumbergerInnen interviewt und fotografiert. Zudem werden die Gespräche auf Video aufgezeichnet. Die Fotos werden auf großformatigen Schautafeln im öffentlichen Raum von Oberumberg installiert und die Gespräche in Form einer Buchpublikation sowie Videoinstallationen im öffentlichen Raum dokumentiert. Auf dem Programm steht außerdem ein vier Veranstaltungen umfassendes „Dorffestival“. In dessen Rahmen finden unter dem Titel „Unterwegs mit der Grünbank“ moderierte Gespräche über das Leben am Dorf statt. „Tun wir grean halten“, hieß es früher, wenn sich die Bauern nach der Arbeit zu Feierabend auf die meist grüne Bank vor dem Haus gesetzt und geplaudert haben. Die Grünbank des Dorfes steht beim Milchbankerl und lädt zum Austausch ein. Sie wird im Laufe des Festivals durch das Dorf getragen und an verschiedenen Orten aufgestellt. Das traditionelle „Milchbankerl“ wird nach einem Entwurf von Markus Hiesleitner nachgebaut und wiederbelebt. Dorthin brachte man bis in die 1970er Jahre morgens die Milch, die vom Molkerei-Lieferwagen abgeholt wurde. Bei der Gelegenheit wurde das Geschehen im Dorf, im Ort und in der großen Welt ausgetauscht. Schließlich wird der Kirchenweg von Euratsfeld nach Oberumberg revitalisiert.

**Termine / Programm:** So 5. Juni 15 Uhr: Eröffnung des Dorffestivals, Start der multivisuellen „Milchbank“, Reden auf der „Grünbank“, Blasmusik und Einführung in das Festival. **So 19. Juni 15 Uhr:** Unterwegs mit der „Grünbank“: Über das Wirtschaften und Haushalten im Dorf. So 3. Juli 15 Uhr: Unterwegs mit der „Grünbank“: Über das Kinderkriegen, Altwerden und Gemeinschaftsleben im Dorf. So 7. August 10:30 Uhr: Kirchenweg und Frühschoppen. Ein Dorf sieht in die Zukunft; Treffpunkt um 10:30 Uhr bei der Kirche in Euratsfeld, gemeinsame Wanderung nach Oberumberg (2,5 km), Dorffest.  
Eintritt frei

**Ort:** 3324 Euratsfeld, Oberumberg 4, Bezirk Amstetten

**Mit:** Die DorfbewohnerInnen aus Oberumberg

**Projektleitung:** Franz Weingartner, Christine Haiden

**Veranstalter:** Kulturinitiative EURATSFELD

**Info:** +43-664-30 11 515 (Franz Weingartner), [oberumberg.at](http://oberumberg.at), [www.viertelfestival-noe.at/ausoberumberg-nachoberumberg](http://www.viertelfestival-noe.at/ausoberumberg-nachoberumberg)

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

### **Gerald Prüller: „Die Kraft zu fliehen. Flucht – einst und jetzt“**

In seinem Dokumentarfilm „Die Kraft zu fliehen“ behandelt der Mostviertler Filmemacher Gerald Prüller anhand von Gesprächen mit Menschen aus dem Mostviertel das Thema „Flucht“.

Dabei kommen einerseits Personen zu Wort, die während und nach dem Zweiten Weltkrieg flüchten mussten – sei es als Soldat auf einem der Kriegsschauplätze oder als Frau vor den russischen Besatzern direkt „vor der Haustür“, in der Region. Andererseits erzählen Menschen, die heute aus den verschiedensten Krisenherden des Planeten auf der Flucht sind und hier einen einstweiligen Ort der Ruhe und Sicherheit gefunden haben, von ihren Erlebnissen.

Beide Zeitebenen werden miteinander in Beziehung gesetzt, um zu zeigen, dass auch im Mostviertel einst viele Menschen die Kraft zu fliehen aufbringen mussten und dieses Thema heute noch traurige Aktualität hat. Mit dem Film soll zum Nachdenken über Fluchtursachen angeregt werden.

**Termine/Programm:** Sa 7. Mai **bis Sa 30. Juli**: Präsentation des Dokumentarfilms im Rittersaal bzw. Ritterkeller. Der Film kann jeweils an den Wochenenden während der Öffnungszeiten der Burgarena angesehen werden.

Eintritt: freiwillige Spende

**Ort:** 3264 Reinsberg, Burgarena Reinsberg, Reinsberg 1, Bezirk Scheibbs

**Projektleitung & Veranstalter:** Gerald Prüller

**Info:** +43-676-6209291 (Gerald Prüller), [cleanhillstudios.com](http://cleanhillstudios.com), [www.viertelfestival-noe.at/diekraft-zu-fliehen](http://www.viertelfestival-noe.at/diekraft-zu-fliehen)

### **Wilfried Leitner, Heiner Brachner | Kunst-Initiative Amstetten (KIAM): „weggehen > ankommen > wo bleiben? Begegnung und Dialog“**

Inspiziert von der Tatsache, dass in Amstetten Menschen aus über 70 Nationen von China über Aserbaidschan bis Mauritius leben, organisierten Wilfried Leitner und die Kunst-Initiative Amstetten unter dem Titel „weggehen > ankommen > wo bleiben“ eine interkulturelle Veranstaltungsreihe, in deren Zentrum eine Kunst-Ausstellung und 19 Kunstinstallationen in Amstettens Innenstadt stehen.

Auf der Grundlage von Begegnungen zwischen KünstlerInnen und Zugewanderten schaffen erstere Porträts in unterschiedlichsten Medien und Ausdrucksformen. Diese werden in der Rathausgalerie sowie auf 19 vom Künstler Heiner Brachner gestalteten Metalldisplays im Zentrum der Stadt präsentiert. Bei einem gemeinsamen Abschlussfest übergeben die KünstlerInnen als Zeichen der Wertschätzung die Porträts jenen Menschen, die ihrer Kunst ein Gesicht gegeben haben.

**Termine / Programm / Orte:** Mi 11. Mai 19 Uhr, 3300 Amstetten, Rathausaal, Rathausstraße 1: Eröffnung der Ausstellung in der Rathausgalerie, Vorstellung der Displays im öffentlichen Raum, Schulprojekt der HLW Amstetten. Ausstellung in der Rathausgalerie **bis 5. August**. Fr 5. August 18 Uhr, 3300 Amstetten, Missionswiese der Pfarre St. Stephan, Kirchenstraße 16: Abschluss der Ausstellung mit Kulinarik und Übergabe der Bilder.

Eintritt frei

**Mit:** Mitglieder der Kunst-Initiative-Amstetten, KünstlerInnen aus OÖ, NÖ, Tirol, Wien, Türkei und Syrien, SchülerInnen der HLW Amstetten und AsylantInnen

**Projektleitung:** Wilfried Leitner, Mag. Heiner Brachner

**Veranstalter:** Kunst-Initiative-Amstetten

**Info:** +43-676-65 32 880 (Wilfried Leitner), [www.kiam.co.at](http://www.kiam.co.at), [www.viertelfestival-noe.at/weggehen-ankommen-wobleiben](http://www.viertelfestival-noe.at/weggehen-ankommen-wobleiben)

### **Roland Wegerer | Neubruck Immobilien: „Experimentelles Wandern. Expedition beim Töpperschloss“**

Inspiziert von der anhaltenden Beliebtheit des Wanderns entwickelt der Künstler Roland Wegerer mit seinem Projekt „Experimentelles Wandern“ einen Wander-Parcours im und rund um den Park des „Töpperschlosses“ – des ehemaligen Herrenhauses des Industriellen Andreas Töpper – in Neubruck bei Scheibbs, um Wandernern ein Naturerlebnis der besonderen Art zu bieten. „Experimentelles Wandern“ sorgt spielerisch für die Entdeckung überraschender Ausblicke und Sichtachsen, unbekannter Orte und neuer Bewegungsmuster. Auf diese Weise werden neue Qualitäten des begangenen Ortes und auch der eigenen Wahrnehmung sichtbar und spürbar.

Der „experimentelle“ Wanderweg wird am 7. Mai eröffnet und erstmals mit dem Künstler begangen. Anschließend ist der Weg bis 7. August täglich frei zugänglich. Start ist direkt vor dem Eingang zum Töpperschloss. Die Gehzeit beträgt etwa eine Stunde.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • [www.viertelfestival-noe.at](http://www.viertelfestival-noe.at)

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

**Termine / Programm:** Sa 7. Mai 14 Uhr: Eröffnung und gemeinsame Begehung mit dem Künstler; Start: direkt vor dem Töpperschloss; Gehzeit: ca. 1 Stunde. **Bis 7. August** ist der Weg frei zugänglich.

Eintritt frei

**Ort:** 3283 Scheibbs, Töpperschloss, Neubruck 2

**Projektleitung:** Roland Wegerer

**Veranstalter:** Roland Wegerer, Neubruck Immobilien GmbH

**Info:** +43-676-39 30 314 (Roland Wegerer), [www.rolandwegerer.com](http://www.rolandwegerer.com), [www.viertelfestival-noe.at/experimentelleswandern](http://www.viertelfestival-noe.at/experimentelleswandern)

### Christian Falk, Susanne Falk: „LICHT – DEIN BEGLEITER. Leuchtende Gassen“

Unter dem Titel „LICHT – DEIN BEGLEITER“ kreiert der Lichtdesigner Christian Falk für zwei enge, nur zu Fuß begehbbare Gassen der Pöchlarnner Innenstadt eine faszinierende Lichtinszenierung, welche die beiden Wege im wahrsten Sinne des Wortes in ein völlig neues Licht rückt. Licht sei, so Falk, ein wesentliches Element unserer Welt, ohne das es kein Leben gäbe.

Entlang der Fußwege werden Scheinwerfer mit RGB-Farbmischsystem montiert, mit dem eine farbkomponierte Grundstimmung erzeugt wird. Sensoren registrieren die Bewegung von FußgängerInnen und aktivieren bzw. beeinflussen das Licht- und Farbspiel. Je nach Umsetzung entsteht der Eindruck, dass das Licht mit der Person mitwandert oder sich dabei farblich verändert. Die Scheinwerfer benutzen moderne LED-Technik und sind somit stromsparend und langlebig. Die Installation wird nach dem „Viertel Festival NÖ“ weiter bestehen und jeweils nach Sonnenuntergang aktiv sein.

**Termine / Programm:** Do 12. Mai, 18 Uhr: feierliche Eröffnung der Lichtinstallation, regionale Spezialitäten am Pöchlarner Schmankerlmarkt am Kirchplatz; Do 12. Mai **bis So 7. August:** Die Lichtinstallation ist täglich ab Sonnenuntergang aktiv. **Sa 25. Juni** 21 Uhr: Pöchlarnner Sonnwendfeier mit der Lichtinstallation als Programmpunkt.

Eintritt frei

**Ort:** 3380 Pöchlarn, Stadtzentrum Pöchlarn, Kirchplatz 3-5, Bezirk Melk

**Mit:** Christian Falk – Lichtdesign

**Projektleitung:** Christian Falk, Susanne Falk

**Veranstalter:** Christian Falk

**Info:** +43-676-93 90 382 (Christian Falk), [wiewerk.at](http://wiewerk.at), [www.viertelfestival-noe.at/licht-dein-begleiter](http://www.viertelfestival-noe.at/licht-dein-begleiter)

### Wilfried König, Lisbeth Löffler: „Nußdorf im Porträt. Gesichter und Geschichten aus Nußdorf“

Der Maler Wilfried König porträtiert Nußdorfer BürgerInnen auf einer 40mal40 Zentimeter großen Leinwand in Öl, während sie jeweils ihre Geschichten erzählen. Auf diese Weise verknüpft König die Geschichte des Ortes mit den Einzelschicksalen der BewohnerInnen. Drei bis maximal fünf Stunden nimmt er sich jeweils für eine Porträt-Sitzung Zeit. Diese finden öffentlich zugänglich im Atelier des Künstlers statt. Ziel ist, die Menschen möglichst ganzheitlich zu erfassen. Jede Sitzung bzw. jedes Gespräch wird filmisch dokumentiert. Die Porträts werden im Rahmen einer Ausstellung in Nußdorf gezeigt.

**Termine / Programm:** Do 5. Mai **bis So 7. August:** Täglich wird ein/e Nußdorfer BürgerIn, während er/sie seine/ihre Geschichte erzählt, in Öl porträtiert. Beginn: entweder um 15 oder 17 Uhr; die jeweilige Beginnzeit ist auf der Webseite [www.art-koenig.com](http://www.art-koenig.com) ersichtlich.

Eintritt frei

**Ort:** 3134 Nußdorf ob der Traisen, Atelier Wilfried König, Bäcker gasse 8, Bezirk St. Pölten-Land

**Projektleitung:** Wilfried König, Lisbeth Löffler

**Veranstalter:** Wilfried König

**Info:** +43-699-18 200 549 (Lisbeth Löffler), [www.art-koenig.com](http://www.art-koenig.com), [www.viertelfestival-noe.at/nussdorf-importraet](http://www.viertelfestival-noe.at/nussdorf-importraet)

### Maria Seisenbacher, Hermann Niklas | Wortwerft: „Die Weichengängerin. Installation im Ötscherbären“

In Zusammenarbeit mit den Elektroakustikerinnen Veronika Mayer und Lale Rodgarkia-Dara bespielt die intermediale Literaturgruppe „Wortwerft“ einen Waggon des „Ötscherbären“ — der zwischen St. Pölten und Mariazell verkehrenden Schmalspurbahn — mit einer Klang-Installation.

Dafür wurden vier Personen aus jeweils an der Strecke befindlichen Orten befragt, warum sie hier leben, wie sind sie hierher kamen, ob sie gerne anderswo leben würden bzw. ob dies überhaupt möglich wäre.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

Die Wortwerft poetisiert die Interviews, die Elektroakustikerinnen vertonen sie und verwenden die Mechanik und Geräusche des Ötscherbären, um einen Klangteppich aus Erinnerung und Gegenwart zu gestalten, der wiederum die Stadt- und Landflucht symbolisiert. Der Ötscherbär dient als Platzhalter für die Wanderung von einem Ort zum anderen. Er bringt die Fahrgäste von der Stadt ins Land und umgekehrt. Der Bär steht für die Wanderung, die Rückkehr in oder die Abwanderung von einem Ort. Die Klanginstallation kann im Ötscherbären angehört werden.

In einer erwerbbar Broschüre mit Fotos von Sabine Ziegelwanger sind Teile der Interviews und die Poetisierungen der Wortwerft nachzulesen.

**Termine / Programm / Orte:** Sa 4. Juni 11 Uhr, 3213 Laubenbachgegend, Laubenbachmühle 18, Bezirk St. Pölten-Land: Eröffnung. (9:07 Uhr: Abfahrt St. Pölten, 10:29 Uhr: Ankunft Laubenbachmühle); 11 Uhr: Performance; 13 Uhr: Gratis-Führung durch das neue Betriebszentrum.

Eintritt frei (Anreise von St. Pölten nach Tarif der NÖVOG +43-2742-360 990/99, info@noevog.at, www.noevog.at. Anmeldung für Gratis-Zugkarte von Laubenbachmühle nach St. Pölten und Gratis-Führung am 4. Juni unter wortwerft@wortwerft.at). Die Klanginstallation ist **bis 7. August** im Ötscherbären der Mariazellerbahn zu erleben. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung gibt es eine Anhörmöglichkeit in der Himmelstreppe.

**Mit:** Wortwerft – intermedialer Literaturverein, Hermann Niklas und Maria Seisenbacher (Literatur), Lale Rodgarkia-Dara und Veronika Mayer (Elektroakustik), Sabine Ziegelwanger (Fotos)

**Projektleitung:** Mag.a Maria Seisenbacher, Mag. Hermann Niklas

**Veranstalter:** Wortwerft - intermedialer Kulturverein

**Info:** +43-650-52 71 445 (Maria Seisenbacher), www.wortwerft.at, www.viertelfestival-noe.at/diweichengaengerin

### SCHULPROJEKTE:

#### **Volksschule Eichgraben: „Mein ... Schulbuch. Für jedes Dorf ein Buch ...“**

Das Projekt „Mein ... Schulbuch“ dient der vertiefenden Auseinandersetzung der Jugend mit der Geschichte des eigenen Heimatortes. Im Rahmen des Heimatkundeunterrichtes wird unter fachkundiger Anleitung des Buchbinders und Kunsthistorikers Dieter Halama jedes Kind sein eigenes „Schulbuch“ binden und anschließend mit lokalhistorischen Texten und Bildern gestalten.

**Termine/Programm:** **Mi 8. Juni** 18-20 Uhr: Im Rahmen des jährlich stattfindenden „Kreativfestes der Volksschule Eichgraben“ werden die mit den 3. und 4. Klassen gebundenen „Eichgrabner Schulbücher“ präsentiert!

Eintritt frei

**Ort:** 3032 Eichgraben, Volksschule Eichgraben, Hauptstraße 44, Bezirk St. Pölten-Land

**Projektleitung & Veranstalter:** Mag. Dieter Halama

**Info:** +43-664-51 68 028 (Mag. Dieter Halama), www.viertelfestival-noe.at/mein-schulbuch

#### **Volksschule Altlenzbach & Musikschule Laabental: „Altlenzbach – Großstadt und retour. Mausical“**

Das Musical „Altlenzbach – Großstadt und retour“ nach dem „Mausical“ von Gerlinde Moder und Franz Moser erzählt von der Altlenzbacher Waldmaus Adelheid. Sie verläßt den kleinen Ort aus Abenteuerlust in Richtung Großstadt, kehrt aber bald wieder zurück, weil sie das beschauliche Leben in der Kleinstadt erst durch den Großstadtausflug richtig schätzen lernte.

Zusätzlich zum Musical präsentieren die VolksschülerInnen eigene Fotografien von Altlenzbach.

**Termine/Programm:** **Do. 9. Juni und Fr. 10. Juni**, Beginn jeweils 18 Uhr, Saaleinlass 17:15 Uhr

Eintritt: Erwachsene 5 €, Kinder 3 €

Karten erhältlich in der VS Altlenzbach und beim Gemeindeamt Altlenzbach, Hauptstraße 93, Mo, Mi- Fr 7-12 u.13- 15 Uhr; Di 8-12 u.13- 18:30 Uhr, +43-2774-2269

**Ort:** 3033 Altlenzbach, Hotel Steinberger, Hauptstraße 52, Bezirk St. Pölten-Land

**Mit:** Chor der SchülerInnen der VS Altlenzbach, Elternchor der VS Altlenzbach, Elternorchester der VS Altlenzbach, Musikschulorchester der Musikschule Laabental

**Projektleitung:** Mag. Marion Fasching

**Veranstalter:** Volksschule Altlenzbach

**Info:** +43-676-62 99 344 (Mag. Marion Fasching), www.viertelfestival-noe.at/altlenzbach-grossstadtundretour



Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

### **Lernwerkstatt im Wasserschloss – Freie Alternativschule: „Wohin jetzt? Menschen auf der Flucht“**

„Wohin jetzt?“ ist ein von den jugendlichen SchauspielerInnen der Lernwerkstatt im Wasserschloss inszeniertes Theaterstück über Ängste und Abgrenzung, Anderssein und Toleranz, Bewegung, Flucht und Neubeginn. In Anlehnung an das Kinder- und Jugendbuch „Funklerwald“ von Stefanie Taschinski verweben die Jugendlichen eigene Erfahrungen zum Thema „Flüchtlinge“ mit der Geschichte zu einer ebenso bewegenden wie brandaktuellen Fabel.

**Termine/Programm:** **Sa 11. Juni**, 17 Uhr: Beginn der Vorstellung, Dauer des Stücks ca. 1 1/2 h mit Pause, AK und Saaleinlass ab 16:30 Uhr

Eintritt: VVK 6 € / AK 8 € (Einheitspreis für Kinder und Erwachsene), Karten erhältlich bei Buchhandlung Schubert St. Pölten, Sparkasse

Herzogenburg-Neulengbach und in der Lernwerkstatt Pottenbrunn. Freie Platzwahl! Reservierungen unter: theater@lernwerkstatt.at

**Ort:** 3100 St. Pölten, Kulturhaus Wagram, Oriongasse 4, Bezirk St. Pölten

**Mit:** Theaterwerkstatt im Wasserschloss

**Projektleitung:** Heidi Pilgerstorfer

**Veranstalter:** Lernwerkstatt im Wasserschloss - Freie Alternativschule mit Öffentlichkeitsrecht

**Info:** +43-699-16 112 601 (Heidi Pilgerstorfer), [www.lernwerkstatt.at](http://www.lernwerkstatt.at), [www.viertelfestival-noe.at/wohin-jetzt](http://www.viertelfestival-noe.at/wohin-jetzt)

### **Daniel Gran-Volksschule I: „Musik und Kultur(en) verbinden. Gelebte Integration“**

Die „Daniel Gran“-Volksschule I., eine musikalisch-kreative Schwerpunktschule, setzt im Rahmen von „Musik und Kultur(en) verbinden“ einschlägige Aktivitäten, um Kinder mit mangelnden Sprachkenntnissen zu integrieren, ihnen Erfolgserlebnisse zu ermöglichen und Teamfähigkeit und Zusammenhalt zu fördern. Auf dem Programm stehen gemeinsames Musizieren, Tanzen, Singen, sowie bildnerisches Arbeiten in verschiedenen Techniken. Den Höhepunkt bildet ein großes Wandgemälde, das Keramikünstler Edgar Tezak gemeinsam mit den Kindern im Eingangsbereich der Schule gestaltet. Das keramische Werk wird im Rahmen eines Abschlussfestes präsentiert.

**Termine/Programm:** **Do 16. Juni** 15:45 Uhr: Saaleinlass großer Turnsaal; 16 Uhr: musikalische Präsentation; 17 Uhr: Künstler enthüllt das Wandgemälde; anschließend Fest für Schulkinder, Eltern, LehrerInnen, Schulpartner, KünstlerInnen,

Ehrengäste, angemeldete Gäste

Fr 17. Juni 9 Uhr, Direktion: Beginn der Führung – Wandgemälde und Schülerarbeiten

Eintritt: freie Spende

Führung nur nach telefonischer Anmeldung! +43-2742-32 323/11

**Ort:** 3100 St. Pölten, Daniel Gran VS | mit musikalischem Schwerpunkt, Kerensstraße 13, Bezirk St. Pölten

**Projektleitung:** VD Dipl.-Päd. Ulrike Ströbitzer, SR VOL Dipl.-Päd. Gabriele Brader

**Veranstalter:** Daniel Gran VS I mit musikalischem Schwerpunkt

**Info:** +43-676-60 52 002 (Karl-Heinz Wurzenberger), [vsstpoelten-danielgran-1.ac.at](http://vsstpoelten-danielgran-1.ac.at), [www.viertelfestival-noe.at/musik-und-kultur-verbinden](http://www.viertelfestival-noe.at/musik-und-kultur-verbinden)

### **Volksschule Paudorf: „Utopia. Kinderworkshop Dorfgestaltung“ [Dorferneuerung]**

Im Rahmen des Workshops „Utopia“ entwickeln die Paudorfer VolksschülerInnen Ideen zur Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes. Dabei werden sie von der Kultur- und Musikvermittlerin Veronika Grossberger und einem Künstler unterstützt. Nach Möglichkeit wird die eine oder andere Idee umgesetzt.

**Termine/Programm:** **Mo 20. Juni bis Fr 24. Juni**: Kinderworkshop, Fr 24. Juni 11 Uhr: Abschlussperformance  
Eintritt frei

**Ort:** 3508 Paudorf, Volksschule Paudorf, Kremserstraße 63, Bezirk Krems Land

**Mit:** gammon, Visuals, Veronika Grossberger, Kulturvermittlung

**Projektleitung:** Mag. Veronika Grossberger

**Veranstalter:** Volksschule Paudorf

**Info:** +43-650-30 05 518 (Veronika Grossberger), [www.musikalischewunderkammer.com](http://www.musikalischewunderkammer.com), [www.viertelfestival-noe.at/utopia](http://www.viertelfestival-noe.at/utopia)

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • [www.viertelfestival-noe.at](http://www.viertelfestival-noe.at)

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

### **Mittelschule Laabental: „Rahmen-Los! Bewegtes Theater mal neu**

SchülerInnen der Mittelschule Laabental inszenieren Klassiker der Kunstgeschichte als Stationentheater: Die Figuren – z.B. zwei Schwestern, ein Architekt, „der kleine Prinz“ – schlüpfen aus 25 bekannten Gemälden und treten im Schulgebäude auf. Dort begegnen sie einander und interagieren, ohne jedoch die jeweils eigenen Geschichten aus den Augen zu verlieren.

**Termine/Programm:** Do 23. Juni bis Sa 25. Juni; Mo 27. Juni bis Mi 29. Juni jeweils 19 Uhr: Intro 1 – Aufteilung in 9 Gruppen – 9 Stücke – Finale 1 – Pause. Ca. 20:15 Uhr: Intro 2 – Aufteilung in 9 Gruppen – 9 Stücke – Finale.  
Als Zuschauer kann man an einem Abend 2 der 9 Stücke sehen. Ende ca 21:30 Uhr  
Eintritt: Erwachsene 9 €, Kinder 6-14 Jahre 4 €  
Kartenreservierung unter +43-676-3853743; [www.mittelschule-laabental.at](http://www.mittelschule-laabental.at); Abholung an der Abendkasse bis 18:45 Uhr  
**Ort:** 3033 Altlangbach, Mittelschule Laabental, Linden 3, Bezirk St. Pölten Land  
**Mit:** SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen der Mittelschule Laabental (insgesamt ca. 220 Personen)  
**Projektleitung:** OSR Rudolf Raberger  
**Veranstalter:** Mittelschule Laabental  
**Info:** +43-676-38 53 743 (OSR Rudolf Raberger), [www.mittelschule-laabental.at](http://www.mittelschule-laabental.at), [www.viertelfestival-noe.at/rahmen-los](http://www.viertelfestival-noe.at/rahmen-los)

### **Volksschule „Otto Glöckel“: „KUNTERBUNT IST UNSERE WELT. Wir machen gemeinsam Musik“**

Die Volksschule Otto Glöckel setzt in diesem Schuljahr gemeinsam mit der Musikschule St. Pölten vielfältige musikalische Projekte um: In einer „Bläserklasse“ kann man Blechblasinstrumente spielen erlernen, die Integrationsklasse lernt Blockflöte spielen, ein Trommler aus dem Senegal stellt sich und seine Kunst vor. Wer im Schulchor singt, hat die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung von Festen mitzuwirken. Den Abschluss bildet ein großes gemeinsames Konzert.

**Termine/Programm:** Fr 24. Juni 8 Uhr: Einlass ins Gebäude / in den Schulgarten, Blechbläser; 8:10 Uhr: Schulchor; 8:30 Uhr: Stationenbetrieb; 8:35 Uhr: Beginn; ab 10 Uhr: interkulturelles Buffet; Ende 11:45 Uhr  
Findet auch bei Schlechtwetter statt!  
Teilnahme für schulfremde Personen nur mit Anmeldung möglich!  
**Ort:** 3100 St. Pölten, VS Otto Glöckel, Otto Glöckel-Straße 1, Bezirk St. Pölten  
**Mit:** Das gesamte Team der VS Otto Glöckel, Elternverein der VS Otto Glöckel, Schulkinder und Erziehungsberechtigte  
**Projektleitung:** BEd Alexandra Schiffler, Schulin Birgit Becker  
**Veranstalter:** VS Otto Glöckel  
**Info:** +43-664-50 59 498 (VOL Alexandra Schiffler, BEd) [www.viertelfestival-noe.at/kunterbunt-ist-unsere-welt](http://www.viertelfestival-noe.at/kunterbunt-ist-unsere-welt)

### **Musikschule Amstetten: „PAINT and PLAY. MALEN und MUSIK“**

Unter dem Titel „PAINT AND PLAY“ haben MusikschullehrerInnen und MusikschülerInnen die Möglichkeit, nach Lust und Laune und bei Interesse auch fachkundig begleitet eigene Bilder zu malen. Dabei werden Themen wie „Fliehkraft und Rotation“ sowie „Musik, Kunst und Natur“ behandelt. Die Werke werden in Form eines großformatigen Gemeinschaftsbildes das neue Schulgebäude schmücken.

**Termine/Programm:** Fr 24. Juni, 18 Uhr: Die Bilder, die von den MusikschullehrerInnen und SchülerInnen im Rahmen des Projekts „Paint and Play“ gemalt wurden, werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Musikalische Umrahmung durch Ensembles der Musikschule  
Eintritt: freie Spende  
**Ort:** 3300 Amstetten, Musikschule Amstetten, Stefan-Fadingerstraße 21, Bezirk Amstetten  
**Mit:** MusikschullehrerInnen und SchülerInnen der Musikschule Amstetten, Christa Dietl  
**Projektleitung:** Direktor Robert Pussecker, Christa Dietl  
**Veranstalter:** Direktor Robert Pussecker  
**Info:** +43-650-27 33 321 (Christa Dietl), [www.christadietl.com](http://www.christadietl.com), [www.viertelfestival-noe.at/paint-and-play](http://www.viertelfestival-noe.at/paint-and-play)

---

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ  
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach  
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25  
viertelfestival@kulturvernetzung.at • [www.viertelfestival-noe.at](http://www.viertelfestival-noe.at)

## PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 19. Mai 2016

Weitere Kulturtipps: Einen Überblick über einzigartige KunstSchauplätze im Mostviertel finden Sie auch in der Broschüre „kulturg/ut“, eine Initiative der Mostviertel Tourismus GmbH, der Eisenstraße Niederösterreich und der Kulturvernetzung NÖ, der Kulturanbieter und Partnergemeinden“: <http://www.mostviertel.at/kulturglut>.

### **Viertelfestival Niederösterreich**

Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)  
Cornelia Wiesner (Assistenz), Petra Decrinis (Assistenz),  
Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. +43-(0)2572-34 234-0  
viertelfestival@kulturvernetzung.at, [www.viertelfestival-noe.at](http://www.viertelfestival-noe.at)  
Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

### **Mit Unterstützung von:**

Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)  
BKA – Bundeskanzleramt Kunst & Kultur

### **Sponsoren & (Medien-PartnerInnen):**

NÖ Versicherung; NÖ Nachrichten; ORF Niederösterreich; Ö1-Club